I. Übersicht.

I. Allgemeiner Übersichtsplan. Schuljahr 1898/99.

Nummer	Unterrichts-Gegenstände.	VI	V	IV	III B	III A	II B	II A	I	Summa
1.	Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	17
2.	Deutsch und Geschichtserzählungen	3 / 1 } 4	2 / 1 } 3	3	2	2	3	3	3	23
3.	Lateinisch	8	8	7	7	7	7	7	7	58
4.	Griechisch				6	6	6	6	6	30
5.	Französisch			4	3	3	3	2	2	17
6.	Englisch				4*)	4*)	4*)	2[1])	2[1])	16
7.	Hebräisch								2	2
8.	Geschichte und Erdkunde	2	2	4	3	3	3	3	3	23
9.	Rechnen und Mathematik	4	4	4	3 + 2*)	3 + 2*)	4	4	4	34
10.	Naturbeschreibung	2	2	2	2					8
11.	Physik					2[2])	2 + 2*)	2	2	10
12.	Schreiben	2	2							4
13.	Zeichnen		2	2	2	2	2[1])			10
14.	Turnen	3	3	3	3	3				15
15.	Gesang	2	2 (II. Abt.		3[3])					7
									S.	274

*) Ersatzunterricht für die Schüler der Nebenabteilung.
[1]) Fakultativ.
[2]) Im S. Naturbeschreibung.
[3]) 1 Chorgesang, 1 Tenor und Bafs, 1 Sopran und Alt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V

Nummer	Namen	Ord.	
1	**Direktor.**	I	7 1 4 (2 (
2	Prof. Dr. **Brasack.**		2
3	Prof. Dr. **Preufse.**		4
4	Prof. Dr. **Willführ.**	II A	3
5	Prof. Dr. **Reinhardt.**	III A	
6	Prof. Dr. **Strafsburger.**	II B	3
7	Oberl. Dr. **Holtheuer.**	III B	
8	Oberl. **Vogt.**	VI	
9	Oberl. Dr. **Kalkoff.**	IV	2 2 1
10	Oberl. Dr. **Mayn.**		2 1
11	**Cand. prob. Salau,** wissenschaftl. Hilfslehrer.		2 1
12	**Brasack,** Gymnasiallehrer.	V	
13	**Temme,** Gymnasiallehrer.		
14	**Kraft,** Zeichenlehrer.		—
15	**Münter,** Königl. Musikdirektor.		—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verteilung der Stunden während des Schuljahres 1898/99.

Nummer	Namen	Grd.	I	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI	Summa	
1	**Direktor.**	I	7 Latein 4 Griechisch 2 Gr. Di.								13	
2	Prof. Dr. **Brasack.**		2 Physik	2 Physik	2 Mathem. 2 Physik 2 Phys.	2 Naturkunde		2 Mathem. 2 Rechnen			18	
3	Prof. Dr. **Preufse.**		4 Mathem.	4 Mathem.		3 Mathem. 2 Math.	3 Mathem. 2 Math.				18	
4	Prof. Dr. **Willführ.**	II A	3 Deutsch 2 Gr. Di.	7 Latein 4 Griechisch	6 Griech.						22	
5	Prof. Dr. **Reinhardt.**	III A		3 Deutsch 2 Griech. Di.		2 Deutsch 7 Latein 6 Griech.					20	
6	Prof. Dr. **Strafsburger.**	II B	3 Geschichte	3 Geschichte	3 Deutsch 7 Latein 2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Geschichte 1 Erdkunde					22	
7	Oberl. Dr. **Holtheuer.**	III B		2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Deutsch 7 Latein 6 Griech.				21	
8	Oberl. **Vogt.**	VI						2 Geschichte	2 Deutsch 2 Erdkunde 1 Geschichtserzählungen	3 Deutsch 8 Latein 2 Erdkunde 1 Geschichtserzählungen	21	
9	Oberl. Dr. **Kalkoff.**	IV	2 Religion 2 Hebräisch					3 Deutsch 7 Latein	8 Latein		22	
10	Oberl. Dr. **Mayn.**		2 Französisch	2 Französisch 2 Engl. (fac.)	3 Französisch	4 Engl.	2 Geschichte 1 Erdkunde	4 Französisch 2 Erdkunde			22	
11	**Cand. prob. Salau,** wissenschaftl. Hilfslehrer.		2 Englisch (fac.)		4 Engl.	3 Französisch	3 Französisch 4 Engl.				16	
12	**Brasack,** Gymnasiallehrer.	V					2 Religion 2 Naturbeschreibung	2 Religion 2 Naturbeschreibung	2 Religion 4 Rechnen 2 Naturbeschreibung	3 Religion 2 Naturbeschreibung	21	
13	**Temme,** Gymnasiallehrer.								2 Schreiben	4 Rechnen 2 Schreiben	12	und I. Vorklasse.
14	**Kraft,** Zeichenlehrer.		2 Zeichnen, 3 Turnen			2 Zeichnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	3 Turnen	25	
15	**Münter,** Königl. Musikdirektor.		1 Tenor und Bass I. Abteilung. 1 Chorgesang I. Abteilung.			1 Sopran und Alt I. Abteilung.		2 II. Abteilung		2 Gesang	7	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die im Schuljahr 1898/99 absolvierten Pensa.

Prima. Ordinarius: der Direktor.

Religion 2 St. — Kalkoff. Lektüre der Confessio Augustana und des Römerbriefes; erster Teil der Kirchengeschichte. Wiederholung der frühern Pensen.

Deutsch 3 St. — Willführ. Gelesen: Goethes Iphigenie auf Tauris und Torquato Tasso, Iphigenie auf Tauris von Euripides und Philoktet von Sophokles, Lessings Laokoon. Alle 4 Wochen eine Übung im freien Vortrage. Acht Aufsätze, darunter zwei Klassenarbeiten.

Aufsätze: 1) Heilig sei dir der Tag; doch schätze das Leben nicht höher als ein anderes Gut, und alle Güter sind trüglich. — 2) Exposition in Goethes Iphigenie. — 3) Wie wird in Goethes Iphigenie der tragische Konflikt gelöst? — 4) Warum wird in der Euripideischen Iphigenie auf Tauris der tragische Konflikt durch die Göttin Athene gelöst? — 5) Die Prinzessin in Goethes Tasso. — 6) Durch welche Mittel erweckt Schiller in seiner Maria Stuart inniges Mitleid mit der Heldin der Tragödie? — 7) Goethes Iphigenie und der Sophokleische Neoptolemos. — 8) Hauptunterschiede zwischen der Goetheschen Iphigenie auf Tauris und dem gleichnamigen Drama des Euripides.

Latein 7 St. — Direktor. Mündliche Übersetzungen aus dem Deutschen in das Lateinische, meist nach Drenkhahn, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, und nach Hachtmann, Übungsstücke im Anschluſs an Ciceros vierte Rede gegen Verres, alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung in das Lateinische abwechselnd als Klassen- und als Hausarbeit. Grammatische und stilistische Wiederholungen 2 St. Lektüre: Cicero de oratore I, Tac. Germ. 1—27 einschl., annal. I, 1—40; einzelne schriftliche Übersetzungen in das Deutsche als Klassenarbeiten. Horaz' Oden III und IV mit Auswahl. Sat. I, 3. 4. 6. 9. 10. II, 1. 5.

Griechisch 6 St. — Direktor. Gelegentliche Wiederholungen aus allen Gebieten der Grammatik. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen als Klassenarbeiten. Lektüre: Thuc. VII. Dem. Ol. 1. 2. 3. Phil. 1. περὶ εἰρήνης. Phil. 2. — O. I Homers Ilias Buch XV—XXIV mit Auswahl. Antigone von Sophokles. — U. I 2 St. — Willführ. Homers Ilias Buch XV, 592—746, XVI, XVII, 1—236; 426—462; 651—761, XVIII, XIX, 1—214; 277—424, XXI, XXII, XXIII, 1—261, XXIV.

Französisch 2 St. — Mayn. Gelegentliche Wiederholung des Pensums aus frühern Klassen; bekanntere Synonyma. Alle 14 Tage Diktate und schriftliche Übersetzungen aus dem Französischen. Sprechübungen. Lektüre: Pierre Loti, Aus fremden Meeren und Ländern (Gärtners Verlag); Lanfrey, Campagne de 1806/7.

Englisch 2 St. (u. 1 Lektüre in OI). S.: Hoffmann. W.: Salau. Elementarbuch der englischen Sprache von Gesenius. Sprech- und Leseübungen. Gelegentlich der Lektüre Wiederholungen aus der Formenlehre und Syntax. Schriftliche Arbeiten. Lektüre: In OI: Einiges aus Dickens, in OI und UI Trollope, 3 Erzählungen.

Hebräisch 2 St. — Kalkoff. Strack, hebräische Grammatik und Vocabularium. Wiederholung des Nomens und Verbums, Präpositionen mit Suffixen, Zahlwörter, das Wichtigste aus der Tempuslehre. Lektüre von ausgewählten Abschnitten aus der Genesis und leichtern Psalmen.

Geschichte 3 St. — Straſsburger. Herbst III. Geschichte der neuern Zeit von 1618 bis zur Gründung des Deutschen Reiches. Wiederholungen aus der alten Geschichte und dem Mittelalter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erdkunde verbunden mit der Geschichte. — Strafsburger. Gelegentliche Wiederholungen aus allen Gebieten dieser Wissenschaft.

Mathematik 4 St. — Preufse. Koppes Lehrbücher. Wiederholung der mathematischen Pensa der frühern Klassen an Übungsaufgaben. Die Elemente der analytischen Geometrie der Kegelschnitte, die Elemente der sphärischen Trigonometrie. Konstruktionsaufgaben. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit.

Physik 2 St. — Brasack I. Die Elemente der Lehre vom Licht mit Ausschlufs der Erscheinungen der Interferenz, der Doppelbrechung und der Polarisation. Viele Versuche — Elemente der mathematischen Geographie.

Zeichnen 2 St. — Kraft. Zeichnen und Malen nach der Natur. Darstellende Geometrie.

Ober-Sekunda. Ordinarius: Prof. Dr. Willführ.

Religion 2 St. — Holtheuer. Kurzer Abrifs der Geschichte des jüdischen Volkes vom Exil bis zur Zeit Jesu. Lektüre der Apostelgeschichte und kleinerer Abschnitte aus paulinischen Briefen. Übersicht über die paulinischen Briefe.

Deutsch 3 St. — Reinhardt. Gelesen: Maria Stuart, Wallensteins Egmont, Götz von Berlichingen, ferner das Nibelungenlied und ausgewählte Gedichte Walthers von der Vogelweide und andrer Minnesänger. Anleitung zum Disponieren und zur Anfertigung von Aufsätzen. Freie Vorträge. Acht Aufsätze, davon zwei in der Klasse gefertigt.

Aufsätze: 1) Der Staatsrat der Elisabeth in Schillers Maria Stuart. (Inhalt und Zweck der Scene II, 3.) — 2) Lebens- und Charakterbild des ersten Jägers in Wallensteins Lager. — 3 u. 4) Der Gang der Handlung in der Wallensteintragödie I. und II. Teil. — 5) Was Caesar von den Germanen erzählt. — 6) Siegfrieds Leben und Thaten bis zur Fahrt nach Worms nach dem Nibelungenliede. — 7) Der Helden Name ist in Erz und Marmor nicht so wohl verwahrt als in des Dichters Liede. — 8) Wie kam es, dafs die Römer im zweiten punischen Kriege zuletzt Sieger blieben?

Latein 7 St. — Willführ. Cicero, or. de imp. Cn. Pompei; Vergils Aeneis lib. II und Überblick über die ganze Dichtung; Livius lib. XXII und Sallust bellum Iugurthinum. Alle 14 Tage abwechselnd eine Klassen- oder Hausarbeit; alle 6 Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche.

Griechisch 6 St. — Willführ. Reinhardt. Herodot Buch VI—IX mit Auswahl; Xenophons Memorabilien Buch I und II. Wiederholungen wichtiger Abschnitte aus der Grammatik. Alle 4 Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche. — 4 St. Willführ. — Homer I, 1—79. V, 28—224. 262—493. VI—VII, 1—55. 75—297. VIII, 454—586. IX, 1—38. XIII, 1—125. 187—415. 429—440. XIV, 1—190. XVI, 1—280, 299—320. XVII, 1—30, 167—491, XIX, 51—59, 103—398, 467—604. XXI. XXII, 1—389. XXIV, 1—240. — 2 St. Reinhardt.

Französisch 2 St. — Mayn. Wiederholung des Pensums aus frühern Klassen; die häufigsten Synonyma, Diktate, Sprech- und Leseübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen. Lektüre: O. Reclus, En France; Scribe, Le verre d'eau.

Englisch 2 St. — Mayn. Tendering, Kurzgefafstes Lehrbuch der englischen Sprache. Lese- und Sprechübungen; Formenlehre; die notwendigsten syntaktischen Gesetze. Lektüre der im

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrbuch enthaltenen Abschnitte. Diktate, Haus- und Klassen-Arbeiten. Gelegentlich mündliche Übersetzungen aus dem Deutschen.

Hebräisch 1 St. — Kalkoff. Strack, hebr. Grammatik und Vocabularium. Starkes und schwaches Nomen, das starke Verbum. Übungen im Übersetzen.

Geschichte 3 St — Strafsburger. Herbst, Leitfaden I. Griechische und römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches.

Erdkunde verbunden mit der Geschichte. — Strafsburger. Gelegentliche Wiederholungen aus allen Gebieten der Erdkunde.

Mathematik 4 St. — Preufse. Koppes Lehrbücher. Die Lehre von den vier Grundoperationen, Potenzen, Wurzeln und Logarithmen mit Beweisen. Gleichungen einschliefslich der quadratischen mit mehrern Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihe erster Ordnung. Zinseszins- und Rentenrechnung. Abschlufs der Ähnlichkeitslehre: Goldner Schnitt, Verhältnisse geradliniger Figuren, Ausmessung des Kreises. Sätze über harmonische Punkte und harmonische Strahlen. Ebene Trigonometrie nebst Übungen im Berechnen von Dreiecken, Vierecken und regelmäfsigen Figuren. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit.

Physik 2 St. — Brasack I. Weiterer Ausbau der Elemente der Wärmelehre, sowie der Lehre vom Magnetismus, der Reibungs-Elektrizität und des Galvanismus. Viele Versuche. Repetition der Elemente der Chemie.

Zeichnen 2 St. — Kraft. Zeichnen und Malen nach der Natur. Darstellende Geometrie.

Unter-Sekunda. Ordinarius: Prof. Dr. Strafsburger.

Religion 2 St. — Holtheuer. Erklärung des Lukasevangeliums. Bibellesen zur Ergänzung der in Tertia gelesnen Abschnitte. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner innern Gliederung. Wiederholung von Sprüchen, Liedern, Psalmen.

Deutsch 3 St. — Strafsburger. Gelesen wurde: Schiller, das eleusische Fest, das Siegesfest, Klage der Ceres, der Spaziergang, Kassandra und Jungfrau von Orleans (privatim Fiesko und Don Carlos); Lessing, Minna von Barnhelm; Goethe, Hermann und Dorothea. Gelernt wurde das eleusische Fest, das Siegesfest und die Klage der Ceres.

Aufsätze: 1) Das eleusische Fest (Inhaltsangabe). 2) Ursachen und Veranlassung zum 7jährigen Kriege. 3) Hannibal und die Römer vor Ausbruch des Krieges. 4) Bertrands Bericht im Prologe zur Jungfrau von Orleans. 5) Wodurch erweist Johanna ihre göttliche Sendung? (Klassenaufsatz). 6) Ursachen des Verfalls des preufsischen Staates im Jahre 1806. 7) Franziska und Just. (Ein Vergleich). 8) Welchen Streich spielt Minna von Barnhelm ihrem Tellheim? (Klassenaufsatz). 9) Der Wachtmeister Paul Werner (Charakteristik). 10) Wodurch ist der Untergang des französischen Heeres im Jahre 1812 herbeigeführt?

Latein 7 St. — Strafsburger. Grammatik 3 St. Wiederholungen und Ergänzungen. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Übersetzen aus A. Lange, Übungsbuch. Lektüre 4 St. Livius Buch XXI. Ovids Metamorphosen I, 1—243, VI, 146—312, VIII, 157—546, 616—724. Cicero Orationes Catilinariae I, II, IV, privatim Cicero pro Roscio Amerino bis c. 30. Extemporierübungen aus Livius XXI—XXIII.

Griechisch. 6 St. — Willführ. Grammatik 2 St. Wiederholung der Formenlehre; Kasuslehre und das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Alle 14 Tage eine schriftliche

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Arbeit. — Prosalektüre 2 St. Xenophons Anabasis, Buch I und II und aus den Hellenika ausgewählte Abschnitte von Buch I und II. — Homer 2 St. Odyssee Buch IX, 39—566, X, 1—79; 135—495; 541—550; 561—574, XI, 1—50; 90—224, XII, 144—450.

Französisch 3 St. — Mayn. Ploetz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch B. Konjunktiv, Artikel, Adjektiv, Adverb, Kasusrektion, Partizip, Infinitiv, Fürwort. Schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Französische, Diktate, Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gelesen: Halévy, L'invasion (Renger).

Englisch 4 St. — S.: Hoffmann. W.: Salau. Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre cap. 24—30, Syntax des Artikels, Substantivs, Eigenschaftsworts, Zahlworts, Fürworts, Adverbs, der Präpositionen und Konjunktionen, zum Teil wiederholend. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes, Sprech- und Leseübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Lektüre: Besant, London. Auswahl von Gedichten.

Geschichte 2 St. — Strafsburger. Müller, Leitfaden. Die neuere Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart. Wiederholungen aus der frühern deutschen Geschichte.

Erdkunde 1 St. — Strafsburger. Daniel, Leitfaden. Europa in physischer und politischer Beziehung. Die Elemente der allgemeinen Erdkunde.

Mathematik 4 St. — Brasack I. Koppes Lehrbücher. Arithmetik: Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Potenzen mit gebrochenen und negativen Exponenten. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Die Lehre von den Logarithmen. Übungen im Rechnen mit fünfstelligen Logarithmen. — Trigonometrie: Die Funktionsbegriffe. Verwandtschaftliche Beziehungen derselben. Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke. — Geometrie: Proportionalität der Linien und Ähnlichkeit der Figuren. Verhältnis und Inhaltsberechnung geradliniger Figuren. — Stereometrie: Die einfachen Körper und daran sich anschliefsende Berechnungen. — Regelmäfsige schriftliche Übungen.

Physik 2 St. — Brasack I. Die Elemente der Lehre vom Magnetismus, der Reibungs-Elektrizität und des Galvanismus. Fundamental-Erscheinungen der Chemie. Einiges aus der Lehre vom Schall und vom Lichte. — In der Nebenabteilung Behandlung der Elemente der gesamten Mechanik.

Zeichnen 2 St. — Kraft. Zeichnen und Malen nach der Natur. Darstellende Geometrie.

Ober-Tertia mit Nebenabteilung. Ordinarius: Prof. Dr. Reinhardt.

Religion 2 St. — Holtheuer. Das Reich Gottes im Neuen Testamente. Lesung und Erklärung entsprechender biblischer Abschnitte. Eingehende Behandlung der Bergpredigt und der Gleichnisse. Sicherung der erworbenen Kenntnis des Katechismus und des in den voraufgegangenen Klassen angeeigneten Spruch- und Liederschatzes. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte im Anschlufs an ein Lebensbild Luthers.

Deutsch 2 St. — Reinhardt. Hopf und Paulsiek II. Lektüre prosaischer und poetischer Stücke. Übungen im Reproduzieren und Disponieren; Vortrag von Gedichten. Schillers Balladen, Lied von der Glocke, Wilhelm Tell. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit.

Lateinisch 7 St. — Reinhardt. Grammatik von Ellendt-Seyffert. — Ostermann, Übungsbuch 4. Abteilung. Befestigung und Erweiterung der Kasus-, Modus- und Tempuslehre; Oratio

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

obliqua, Infinitiv, Participium, Gerundium, Supinum. Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische aus Ostermann. Lektüre: Caes. Bell. Gall. I, 30—54. III. V. VII. Ovids Metamorphosen IV, 55—164. VI, 313—400. XI, 1—77. 85—193. Jede Woche eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Klassen- und Hausarbeit und alle sechs Wochen eine Übersetzung aus Caesar.

Griechisch 6 St. — Reinhardt. Griechisches Übungsbuch mit Formenlehre von Ostermann-Drygas. Grammatik S.: 3 St. W.: 2 St. Die Verba auf $\mu\iota$ und die wichtigsten unregelmäfsigen Verba. Einübung des Wichtigsten aus der Kasus-, Tempus- und Moduslehre gelegentlich der Lektüre. Wiederholung des Pensums von III B. Alle 14 Tage eine kurze schriftliche Arbeit in der Klasse oder zu hause. Lektüre: S.: 3 St. W.: 4 St. Xenophons Anabasis lib. I. II.

Französisch 3 St. — S.: Hoffmann. W.: Salau. Ploetz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch B. Flexion der Adjektiva, Substantiva, und Zahlwörter. Die unregelmäfsigen Verba. Die syntaktischen Hauptgesetze in bezug auf den Gebrauch der Hilfsverben avoir und être. Wortstellung, Tempora, Indikativ und Konjunktiv. Schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Französische. Diktate. Sprech- und Leseübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gelesen: Bruno, Francinet.

Englisch 4 St. — Mayn. Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre. Syntax des Verbs, namentlich die Lehre vom Infinitiv, Gerundium, Partizip, den Hilfsverben; Gebrauch der Zeiten, Konjunktiv. Erweiterung des Wortschatzes. Sprech- und Leseübungen. Schriftliche und mündliche Übersetzungen. Diktate. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Gelesen: Marryat, Masterman Ready.

Geschichte 2 St. — S.: Strafsburger. Müllers Leitfaden. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrich d. Gr.

Erdkunde 1 St. — S.: Strafsburger. Kirchhoff, Erdkunde II. Teil. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Deutsche Kolonieen.

Mathematik 3 St. — Preufse. Koppes Lehrbücher; Arithm. S. 1 St., W. 2 St. Erweiterung des Pensums von III B, Quadratwurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer, zwei und drei Unbekannten, Potenzen mit ganzzahligen Exponenten; das Notwendigste über Wurzelgröfsen. — Planimetrie S. 2 St., W. 1 St. Fortsetzung der Kreislehre, Sätze über Gleichheit und Flächeninhalt der Figuren. Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre. — Die Nebenabteilung hatte aufserdem 2 St. wöchentlich: Erweiterung des Klassenpensums, Konstruktionsaufgaben.

Naturbeschreibung 2 St. — Brasack I. Im Sommer: Die Elemente der Anthropologie mit vielen Demonstrationen am Mikroskop. Im Winter: Physik. Allgemeine Eigenschaften der Materie, Aggregatzustände, Molekularkräfte und die darauf beruhenden Eigenschaften der Materie. Ausgewählte Kapitel aus der Wärmelehre.

Zeichnen. 2 St. — Kraft. Umrifszeichnen und Schattieren nach plastischen Ornamenten und körperlichen Gegenständen.

Unter-Tertia mit Nebenabteilung. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Holtheuer.

Religion 2 St. — Brasack II. Das Reich Gottes im Alten Testamente. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte. Wiederholung des Katechismus nebst den dazu eingeprägten

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sprüchen. Wiederholung der bisher gelernten Kirchenlieder und Einprägung von zwei neuen Liedern. Belehrung über das Kirchenjahr und die gottesdienstlichen Ordnungen.

Deutsch 2 St. — Holtheuer. Hopf und Paulsiek 4. Abteilung. Lektüre poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche. Übungen im Reproduzieren. Aufsuchen der Disposition gelesner Stücke. Übungen im mündlichen Vortrage. Alle 4 Wochen ein Aufsatz.

Lateinisch 7 St. — Holtheuer. Caesar, Bellum Gallicum, Ostermann-Müller, Übungsbuch 4. Abteilung. — Lektüre: Caesar, Bellum Gallicum II—IV. Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre. Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Übungen im mündlichen und schriftlichen Übersetzen aus dem Deutschen nach Ostermann. Alle 8 Tage eine Klassen- oder Hausarbeit, alle 6 Wochen statt der Klassenarbeit eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche.

Griechisch 6 St. — Holtheuer. Ostermann-Drygas, Griechisches Übungsbuch nebst Abrifs der griechischen Formenlehre. Die regelmäfsige Formenlehre bis zum Verbum liquidum einschliefslich. Die Lesestücke des Übungsbuches wurden gröfstenteils mündlich, die deutschen auch schriftlich übersetzt. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit.

Französisch 3 St. — S.: Hoffmann. W.: Salau. Ploetz-Kares, Elementarbuch Ausgabe B. Wiederholung der regelmäfsigen Konjugation sowie der Hilfsverben avoir und être unter besonderer Berücksichtigung der Konjunktivformen, Veränderung in der Rechtschreibung gewisser er-Verben, die wichtigsten unregelmäfsigen Verben, Fürwörter. Sprech- und Leseübungen. Übersetzungen ins Französische. Alle 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur.

Englisch 4 St. — S.: Hoffmann. W.: Salau. Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre. Kap. I—XVI. Durchnahme der regelmäfsigen und unregelmäfsigen Formenlehre unter Berücksichtigung der Syntax. Sprech-, Lese- und Rechtschreibeübungen. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Gesenius-Regel. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Geschichte 2 St. — Mayn. Müllers Leitfaden. — Kurzer Überblick über die weströmische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus an; deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters.

Erdkunde 1 St. — Mayn. Kirchhoff, Erdkunde II. Teil. Politische Erdkunde von Deutschland (Wiederholung). Physische und politische Erdkunde der aufsereuropäischen Erdteile aufser den deutschen Kolonieen.

Mathematik und Rechnen 3 St. — Preufse. Koppes Lehrbücher. Arithmetik 1 St. Die 4 Grundoperationen mit absoluten Zahlen unter Beschränkung auf das Notwendigste, die einfachsten Gleichungen ersten Grades. Planimetrie 2 St. Das rechtwinklige und das gleichschenklige Dreieck, Parallelogramm, Trapez, Kreislehre I. Teil. — Die Nebenabteilung hatte aufserdem 2 Stunden wöchentlich: Erweiterung des Klassenpensums. Konstruktionsaufgaben.

Naturbeschreibung 2 St. — Brasack II. Schillings kleine Schul-Naturgeschichte, Neubearbeitung von Waeber, Ausgabe B. — Die schwierigern Familien der Phanerogamen. Die Kryptogamen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Pflanzenkrankheiten. Im letzten Vierteljahr: Übersicht über das Tierreich.

Zeichnen 2 St. — Kraft. Ornamentales Freihandzeichnen nach Wandtafelvorlagen und Vorzeichnung an der Wandtafel. Umrifszeichnen nach körperlichen Gegenständen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Kalkoff.

Religion 2 St. — Brasack II. Einteilung der Bibel. Lesung wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments behufs Wiederholung der biblischen Geschichte. Katechismus: Wiederholung der Aufgaben von V und VI, ausführliche Erklärung des 3. Hauptstücks mit Sprüchen, Auswendiglernen des 4. und 5. Hauptstücks. — Vier neue Kirchenlieder und Wiederholung der früher gelernten.

Deutsch 3 St. — Kalkoff. Hopf und Paulsiek IV. Der zusammengesetzte Satz. Lesen von Gedichten und Prosastücken. Auswendiglernen von Gedichten, Deklamationsübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Diktat oder Aufsatz.

Lateinisch 7 St. — Kalkoff. Ostermann IV. Grammatik: S : 4 St., W.: 3 St. Wiederholung der Formenlehre. Das Wesentlichste aus der Kasuslehre und der Syntax des zusammengesetzten Satzes. Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit. Lektüre: S. 3 St., W. 4 St. Im Anschluſs an Ostermann: Themistocles, Pausanias, Pericles, Alcibiades, Hamilcar, Hannibal, 3. punischer Krieg, Marius.

Französisch 4 St. — Mayn. Ploetz-Kares, Elementarbuch. Ausgabe B. Lese- und Sprechübungen. Avoir und être. Indicativ der regelmäſsigen Konjugation. Deklination. Komparation. Zahlwörter, Adverb. Das Wichtigste über den Teilungsartikel. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geschichte 2 St. — Vogt. Jaeger, Hülfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte. S. Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Groſsen. — W. Übersicht über die römische Geschichte bis Augustus.

Erdkunde 2 St. — Mayn. Kirchhoff, Erdkunde, II. Teil. Die europäischen Staaten auſser Deutschland. Entwerfen von Kartenskizzen an der Wandtafel und in Heften.

Mathematik 2 St. — Brasack I. Die Lehre von den Linien, Winkeln und Dreiecken bis zu den Kongruenzsätzen einschlieſslich.

Rechnen 2 St. — Brasack I. Die Lehre von den Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Die einfache Zinsrechnung.

Naturbeschreibung 2 St. — Brasack II. Schillings kleine Schul-Naturgeschichte, Neubearbeitung von Waeber, Ausgabe B. — S.: Botanik. Vergleichende Beschreibung verwandter Gattungen und Arten von Blütenpflanzen. Das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen der Pflanzen. W.: Zoologie. Die wirbellosen Tiere.

Zeichnen 2 St. — Kraft. Darstellung einfacher Blatt-, Kelch- und Blütenformen. Spirale und heraldische Lilie. Übung des Farbensinnes.

Quinta. Ordinarius: Brasack II.

Religion 2 St. — Brasack II. Fiedlers Historienbuch, Ausgabe B. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Wiederholung des 1. Hauptstücks. Erklärung des 2. Hauptstücks mit Sprüchen. Vier neue Kirchenlieder.

Deutsch 2 St. — Vogt. Hopf und Paulsiek V. Wiederholung der Wortlehre, der Lehre vom einfachen Satze und das Notwendigste von dem zusammengesetzten Satze. Interpunktionslehre.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übungen im Lesen und Deklamieren. Mündliches und schriftliches Wiedererzählen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Lateinisch 8 St. — Kalkoff. Übungsbuch von Ostermann. 2. Abteilung. Wiederholung der regelmäfsigen Formenlehre, Erweiterung des Wortschatzes, die Deponentia, die unregelmäfsige Formenlehre mit Beschränkung auf das Notwendige. Die Konstruktionen der Städtenamen, des Acc. m. d. Inf., des Participium coniunctum, des Ablativus absolutus. Übungen im Konstruieren. Wöchentlich ein schriftliche Klassenarbeit.

Geschichte 1 St. — Vogt. Sagen und Geschichten aus dem griechischen und römischen Altertum.

Erdkunde 2 St. — Vogt. Kirchhoffs Leitfaden. Geographische Grundbegriffe. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Europa: Übersicht.

Rechnen 4 St. — Brasack II. Die gemeinen Brüche. Einfache Regeldetri.

Naturbeschreibung 2 St. — Brasack II. Schillings kleine Schul-Naturgeschichte, Neubearbeitung von Waeber, Ausgabe B. — S.: Botanik. Die typischen Gattungen der natürlichen Pflanzenfamilien. Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des Beobachteten. W.: Zoologie. Das Notwendigste über den Bau des menschlichen Körpers. Betrachtung der wichtigsten Vertreter aus allen Klassen der Wirbeltiere.

Zeichnen 2 St. — Kraft. Darstellung gerad- und krummliniger Figuren und einfacher Rosetten, Blatt- und Schildformen nach Vorzeichnung an der Wandtafel.

Schreiben 2 St. — Temme. Die lateinische Schrift ist geübt, die deutsche wiederholt.

Sexta. Ordinarius: Oberlehrer Vogt.

Religion 3 St. — Brasack II. Fiedlers Historienbuch, Ausgabe B. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Erklärung des 1. Hauptstücks mit Sprüchen. Vier Kirchenlieder.

Deutsch 3 St. — Vogt. Hopf und Paulsiek VI. Lektüre und Besprechung von prosaischen und poetischen Stücken aus Hopf und Paulsiek. Deklamation. Lehre von den Wortarten, vom einfachen Satze, den Temporal- und Relativsätzen. Alle 8 Tage ein Diktat.

Latein 8 St. — Vogt. Ostermann, lateinisches Übungsbuch für Sexta. Regelmäfsige Formenlehre, eingeübt an dem Übungsbuch. Memorieren der Vokabeln aus dem zugehörigen Vocabularium. Häufige schriftliche Übersetzungen aus Ostermann, meistens als Hausarbeiten, im letzten Halbjahre als regelmäfsige Klassenarbeit.

Geschichte 1 St. — Vogt. Kaiser Wilhelm I., sowie die brandenburgisch-preufsische Geschichte in einzelnen Schilderungen bis zum ersten Kurfürsten zurückgehend.

Erdkunde 2 St. — Vogt. Geographische Grundbegriffe. Die aufsereuropäischen Erdteile.

Rechnen 4 St. — Temme. Numerieren im unbegrenzten Zahlenraum. Die 4 Species mit grofsen unbenannten, einfach und mehrfach benannten Zahlen. Die wichtigsten Mafse und Gewichte, Resolvieren und Reduzieren. Anfangsgründe der Dezimalrechnung.

Naturbeschreibung 2 St. — Brasack II. S.: Botanik. Beschreibung und Vergleichung grofsblütiger Pflanzen. W.: Zoologie. Vergleichende Betrachtung wichtiger Säugetiere und Vögel.

Schreiben 2 St. — Temme. Die lateinische und deutsche Schrift wiederholt und geübt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Turn- und Gesang-Unterricht.

a) Turnen.

Geturnt wurde in fünf Abteilungen (I, II und III A die erste, III B die zweite, IV die dritte, V die vierte, VI die fünfte) und zwar im Sommer im Freien auf dem Turnplatz hinter dem Schulgebäude, im Winter in der Turnhalle. Sämtliche Abteilungen turnten das ganze Jahr hindurch wöchentlich drei Stunden.

Der Unterricht bestand in Ordnungs-, Frei- und Stabübungen, Turnspielen, Gerät- und Gerüstübungen.

Dispensiert waren 17 Schüler.

Kraft.

b) Gesang.

Sexta 2 St. — Einübung der Elemente der Musik. Übung in der Tonbildung, rhythmische, dynamisch-rhythmische, melodisch-dynamisch-rhythmische Übungen, Kirchenlieder und Volkslieder.

Quinta 2 St. — (vereint mit den weniger singfähigen Schülern der IV.) — Fortsetzung und Erweiterung des in VI Begonnenen. Tonleiter in Dur und Moll. Einübung ein-, auch zweistimmiger Lieder und Choräle.

Quarta bis Prima 3 St. — Die singfähigen Schüler (einschliefslich der besser stimmbegabten von V) wurden in vierstimmigen Chorälen, Liedern, Motetten u. s. w. geübt: 1 St. Sopran und Alt, 1 St. Tenor und Bafs, 1 St. der Gesamt-Chor.

Königlicher Musikdirektor **Münter.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aufgaben für das Abiturienten-Examen

Ostern 1899.

Deutscher Aufsatz: Hauptunterschiede zwischen der Goetheschen Iphigenie auf Tauris und dem gleichnamigen Drama des Euripides.

Mathematische Prüfungsaufgaben:

1) Dreieck A B C aus $r = 12{,}7$, $p\text{-}q = e = 13{,}18$ und dem Abstande der Seite A B vom Kreismittelpunkte M, $m = 4{,}08$ cm zu berechnen.

2) Die Gleichungen der Seiten eines Dreiecks 1-2-3 sind $y = o$, $y = x + 8$ und $y = 3x$; es sollen die Koordinaten des Schwerpunktes desselben bestimmt werden.

3) Ein Kegelstumpf mit den Radien $r = 12$, $\varrho = 6$ und $f = 10$ cm hat mit einer Kugel gleiche Oberfläche; wie verhalten sich ihre Inhalte zu einander?

4) Im vergangenen Sommer hatte die Wipper unweit Aschersleben bei einer Breite von 5,4 m und einer Tiefe von 0,1 m eine Geschwindigkeit von 0,5 m. Wegen der anhaltenden Trockenheit sank das Wasser in derselben 10 Tage lang im Durchschnitt täglich um 0,004 m. Wieviel Wasser ist in den 10 Tagen an Aschersleben vorübergeflossen?

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden, deren Kenntnis für das Publikum ein besonderes Interesse hat.

Ministerium d. geistl. etc. Angelegenheiten 15. April 1898.

Schüler, die von Untertertia ab anstatt des Unterrichts im Griechischen Ersatzunterricht im Englischen erhalten, erwerben durch das Bestehen der Abschlufsprüfung nicht die Berechtigung, ohne Prüfung in die O II eines Realgymnasiums einzutreten.

Prov.- Schul-Kollegium 9. Mai 1898.

Die Abiturienten von Lehranstalten mit neunjährigem Kursus sind bei dem Eintritt in die Verwaltung der indirekten Steuern von der für die Supernumerare vorgeschriebenen Prüfung zu entbinden, sofern sich nicht aus dem Abgangszeugnis hiergegen Bedenken ergeben.

Ministerium d. geistl. etc. Angelegenheiten 1. Juni 1898.

Das Etatsjahr ist nicht mehr mit Bruchteilen aus 2 Kalenderjahren, sondern mit derjenigen Jahresziffer zu bezeichnen, die den gröfsten Teil des Etatsjahres vom 1. April bis zum 31. Dezember umfafst.

Ministerium d. geistl. etc. Angelegenheiten 14. Juni 1898.

Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, Reifezeugnisse der Abiturienten, vierteljährliche und halbjährliche Schulzeugnisse sowie beglaubigte Abschriften aller dieser Arten ven Zeugnissen sind **stempelfrei.**

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf